

Lippstadt 9. Sept. 1876.

Guwürdiger Herr!

Im Geschäft, womit ich meine gestrige  
Briefe begreife, und, als ich in Lippstadt  
für meine Vaterstadt eine, wenigstens  
Mitteln wollte - fiel mir ein, umform zu  
abgeben. Mein Herz ist aber sehr besorgt  
und im Zweifel mit allen Begebenheiten und mög-  
lichen Konsequenzen trübt mich sehr auf  
meine Gesundheit.

Wegen, rüchlich gesprochen, ob der 11. oder  
13. In Gebühre, wollte ich diese sehr und  
den Wunsch aller Güter und Nutzen so weit  
als möglich in Ihre Hände stellen. Mein  
Sie meinen neuen Briefe und besorgen  
Sie mich sehr in meine Lebensjahre die meine  
Gesundheit, die mich so glücklich macht.

Mein ganz bester Brief meine Wünsche und  
Bitten immer von.

Freue mich sehr (auch) um Ihren Namen  
und Glück!

Bitte mich sehr zu schreiben von.

Ja

ganz rechtens

Johann Pöhlmann

108







